Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 13 (1897)

Heft: 4

Rubrik: Aus der Praxis - für die Praxis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

wieber eine ichone Berdienftquelle, die nebst der Stein=Ausbeutung und bem Transport diefer Artitel eine größere Un= zahl Bürger beschäftigen wird.

Sufbeichlag. Um eine ichone Fläche für bas aufzulegende Sufeisen gu ichaffen, wird ein zweiteiliger Bügel mittelft zweier Sandgriffe fo ftart an ben Suf gepreßt, daß bie barin enthaltenden Spigen an ben Enden in benfelben eindringen; biefer Bügel ift mit einem ober zwei Armen ausgeruftet, beffen Drehgapfen ben Stütpuntt für ein Meffer bilben. Dabei ift vorausgesett, bag biefer Stütpunkt ungefähr in ber Mitte vom Sufe fich befindet, bas Meffer ift mit einem Sandgriff versehen und wird unter Führung mittelft bes Bügels über ben Suf hinmeg geführt, wobei bie borftebenben Teile besfelben entfernt werben und fomit ein minder geschickter Arbeiter eine gute Auflagfläche für bas Gifen ichaffen tann.

Aus der Praxis — Für die Praxis.

NB. Unter diese Rubrik werden technische Auskunftsbegehren, Nachfragen nach Bezugsquellen etc. grafis aufgenommen; für Aufnahme von Fragen, des gentlich in den Inseratenteil gehören (Kaufsgesuche etc.) wolle man 50 Cts Briefmarken einsenden. Verkaufsgesuche werden unter diese Rubrik nicht

88. Wie fann man eine bis dato burch Abdampf einer Dampfmaschine (welche nun außer Betrieb ist) gespiesene Dampf-heizung am vorteilhaften wieder verwenden, resp. heizen? Wäre eine Warmwasserheizung durch Anschassung oder Austausch eines kleinen Dampftessels von 3-5 HP vorteilhaft und könnte man einen folden Reffel gleichzeitig in Berbindung mit einer Dampf-

majdine als Reservetraft verwenden?
89. Wer liefert cirta 50 Stück Scabellen mit geschweifter

- Rücklefne, glattem Sit und einfachen Füßen, ohne Sargen? Wobelle und noch bei Bauernfamilien zu sehen. Preise sind anzugeben.

 90. Wer hätte ältere, aber gut erhaltene, 350—450 mm weite eiserne Röhren, sowie 2 ober 3 Bogenstücke dazu billig zu verkaufen?
- 91. Belde ichweizerischen chemischen Unftalten befaffen fich mit der qualitativen und quantitativen Analyse von Metallegierungen? Untworten in diesem Blatte erbeten.

92. Welche schweizerische Feuerwehr hat 50-80 Stück aus-

rangierte Leber, ober Meffinghelme billig zu verkaufen?
93. Ber liefert cirka 1000 Stück Hagböggli (ungeputt), Länge 1,80 m und mindestens 6 cm Durchmesser am dünnen Ende?

Offerten an Seinr. Gujer, Watt-Regensborf.
94. Belches ist heute ber vorteilhafteste Apparat zur Bervielfältigung von Schriftstüden (ähnlich dem Hektographen) und wer liefert solche?

95. Belches ift die billigfte Bezugequelle für schottische Gifenrohre ?

96. Wer hatte 18-20 Meter 105-120 mm breite, gebrauchte, aber noch in gang gutem Buftande befindliche Treibriemen zu vertaufen?

97. Hätte jemand Verwendung für einen 90° Rohrwinkel von 45 cm Lichtweite und 15 mm Wandstärke, ebenso für ein Borgelege mit Riemenscheiben von 85 und 75 cm Höhe und 16 und 32 cm Breite und eine Seidentrodmaschine? Sich zu wenden an Gebr. Schlittler, Mollis.

Wer erftellt die besten und billigften Rirchenheizungen für einen Rauminhalt von ca. 1000 m3? Offerten direft an David

Kläfi, Sisenhandlung, Luchsingen (Glarus).

99. Wer hätte eine Abricht= und Dickhobelmaschine zu verstaufen von 600 mm Breite, serner eine Bandsäge, noch gut ershalten, eine Cirkularsäge und eine Kehlmaschine? Auch würde eine

halten, eine Cirkularsäge und eine Kehlmaschine? Auch würde eine gute Transmission kaufen mit Borgelegen oder wer fabriziert event. solche Holzbearbeitungsmaschinen und Transmissionen?

100. Wie viele Minutenliter Wasser würde es für eine Turbine, Wassermotor oder Wassernab brauchen, wenn die Leitung, aus der es entnommen wird, 8 Utmosphären Druck hat und man 2 Pferdeträfte haben sollte, oder welches sind überhaupt die billigsten und richtigsten Unlagen, wenn das Wasser gespart werden soll?

101. Wo wäre altes Sichenholz von einem Abbruch oder von einer alten Trotte, das noch auf 12 cm im Geviert geschnitten werden könnte, erhältlich? Es müßte dann auf eine Länge von 30—50 cm geschnitten werden können, es wäre also möglich, ganz kurze Abbruchstücke zu gebrauchen; jedenfalls sollte das Holz noch furze Abbruchstide zu gebrauchen; jedenfalls sollte das Holz noch gesund sein. Gine Sägerei könnte sich vielleicht am besten mit diefer Sache befaffen, indem der Preis nicht gar zu hoch fein durfte.

102. Mit was kann dem immer wiederkehrenden Schwisen und Schimmelansat auf mit Cement verputten Backleingewölben zwischen IEisen über Weinkeller vorgebeugt werden? Der Kellerboden besteht aus Backsteinpflaster.

103. Burbe mir jemand Austunft erteilen, ob fich an einem Cronwaltessel ein Treppenrost anbringen läßt, um mit Sägmehlfeuerung genügend Dampf zu einem einsachen Sägegatter zu erhalten, und wer würde solche Arbeit mit äußerster Preisangabe übernehmen? Offerten an Jules Scherrer-Fritschi, Dampssäge, Laufen (Bern).

104. Ber l'efert amerit. Gabel., Schaufel- und Sauenftiele,

fowie Genfenworbe und zu welchem Preis?

Antworten.

Auf Frage 34. Bettgarnituren liefert billigst und wünscht mit Fragesteller in Berbindung zu treten Friedr. Greuter, mech. Holzdrechslerei, Flawhl (St. Gallen). Auf Frage 34. Bettstattgarnituren, roh und poliert, sowie

alle übrigen Drechslerarbeiten liefert prompt und billigft Rarl Rauh,

mech. Drechslerei, St. Fiben bei St. Gallen. Auf Frage 36. Blum u. Co. in Neuenstadt (Bern) erstellen Gatterfägen.

Auf Frage 37. Offerte von Theodor Buchi, med. Bertftatte

in Babensweit, ging Ihnen direft zu. Auf Frage 46. Rombinierte Pobelmaschinen in neuester Kon-struktion liefert die Holzbearbeitungsmaschinenkabrik von Fiedler

u. Faber, vertreten durch F. Amberg, Zürich, Zeughausstr. 7. Auf Frage **46.** Wenden Sie sich an E. Weber, Ingenieur, Zürich II. Derselbe liefert kombinierte Abricht, Kehls und Dickshobelmaschinen in verschiedener Konstruktion, schon von 785 Fr. an, 400 mm breit, unter Garantis auch für die disponible Kraft.

Muf Frage 56. Genietete Blechröhren für Bafferleitungen in jeder Dimenfion liefert die Firma Benninger u. Co., Maschinen-

fabrik, in Uzwil (St. Gallen). Auf Frage **57.** Abhülfe in allen diesen fällen schafft der von M. Hartmann, Architekt in Basel ersundene, vom eidg. Patentamt No. 18,018 patentierte, von der deutschen Behörde unter D. R. G. M. No. 69,205 geschützte und zuletzt erfundene Kaminhut. Prospekte und Zeichnungen sind vom Erfinder und alleinigen Patent-

inhaber kostenfrei zu beziehen. Auf Frage 57. Sicher funktionierende Rauchabsauger (weil ohne bewegliche Teile) liefern Henri Graf u. Co., Gerechtigkeitsgaffe 4, Burich. Auf Frage 61. Wenden Sie fich an Chriftian Müller, Bagner-

neister, Herhofen bei Eggen (Nargau). Auf Frage 61. Unterzeichneter könnte cirka 1400 gespaltene Speichen (durres Sichenholz) liefern. Th. Etter, Wagner, Bulle. Auf Frage 62. Ahornholz in Brettern könnte ca. 7 Quadratmeter 25 mm did und 25 Quadratmeter 20 mm did liefern. Dom. Kernel, mech. Küferei, Ober-Arth (Kt. Schwyz).

Auf Frage 62. Wenden Sie sich an Alfred Boßhardt, Sägerei und Holzhandlung, Napperswyl. Auf Frage 66. Wenden Sie sich gest. an die Motorensabrik Behiton A. G.

Auf Frage 66. Ginen tabellosen Petrolmotor von 8-4 HP hat abzugeben Jacob Bäumlin, Zürich. Auf Frage 66. Mäder u. Schaufelberger in Zürich V.

Auf Frage 66. Sinen solchen Betrolmotor (fehr wenig gebraucht) können Sie in Betrieb sehen und billigst erhalten bei Ulmann u. Cie., Maschinenfabrik, Zürich III.
Auf Frage 67. Wir liesern und wontieren je nach Situation

und Bedürfnis Piffoirs und Closeteinrichtungen für Private, Gemeinden, Schulen, Kasernen, Bahnhöfe 2c., von der einsachsten bis zur feinsten Ausführung. Wir unterhalten große Lager in allen zur feinsten Ausführung. Bir unterhalten große Lager in allen Apparaten, Bissoirs und Closethäuser in Sienkonstruktion. Flustr. Albums, sowie Zeichnungen stehen zur Berfügung. Finsler u.

Lehmann, Stampsenbachftr. 51, Zürich.
Auf Frage **69.** Die Röhren sollten eine Lichtweite von ca.
400 mm haben, wenn Sie die Röhren zur Speisung eines Wasserwerfes verwenden wollen. Man soll dem Basser in den Röhren, wenn solches als Betriebstraft benutzt werden will, nie mehr als eine Geschwindigkeit von 1 m sekundlich geben, da sonst die Reibungsverluste zu groß werden. J. J. Aeppli-Trautvetter, Rapperswyl.

Muf Frage 69. Es tommt eben darauf an, wie viel Gefall von den 40 m man für die Reibung des Wassers in den Röhren versieren wiss. Kimmt man die übliche Wassersiendnelligkeit von 1 m per Sekunde, so ersordert es für 110 Liter per Sekunde Röhren von 36 cm Hohlweite und der Gefällverlust auf 1000 m Leitungslänge wird 5 m betragen, bei weitern Röhren weniger, bei engern

Auf Frage 69. Die Rohrleitung wird 225 mm weit. Auf Frage 70. Offerte von A. Trojt, Schmiedmstr., Ober-Rohrdorf, geht Ihnen direkt zu. Auf Frage 70. Stählerne Rechenzähne liefert J. Weber, Nagel-

schmied, Gulg bei Laufenburg. Buniche mit Fragesteller in Ber-

Juf Frage 70. Der Unterzeichnete liefert Stahlrechenzähne (geschmiedete Stahlzähne) für Handheurechen und zwar à Fr. 150 per tausend Stück geschnitten und mit Mütterli, in ganz gutem Federnstahl. A. Troft, Schmiedmeister, Rohrdorf (Aargau).

Auf Frage 70. Liefere Stahlrechengahne. 3. U. Aebi, Maichinenfabrit, Burgdorf.

Auf Frage 71. Smil Steiner u. Cie., mechan. Wertstätte in Wiediton-Zürich, wünschen mit Fragesteller in Verbindung zu treten. Auf Frage 72. Steinpoliermaschinen mit Kraftbetrieb erstellen F. Benz u. Co. in Eberstadt-Darmstadt, Emil Offenbacher, Markt Redwig. Eger 2e.

Auf Frage 73. Sie erhalten bei einem Wasserzulauf von 15—20 Liter ver Minute eine Wasserkraft während 10 Stunden von etwa 1/2 Pferdestärke. Wenn Sie das Reservoir größer machen können, entsprechend mehr. Geeignete Motoren liesert J. J. Aeppli-Trautvetter, Rappersmyl.

Auf Frage 73. Wenn per Minute 15 Liter 18 Stunden bei Tag und Racht in ein Refervoir laufen, fo muß es 16 Rubitmeter Hohlraum haben und dieses Bafferquantum famt dem Zulauf, auf 6 Stunden oder 21,600 Setunden Arbeitszeit verteilt, gibt per Sekunde nicht gang 1 Liter und mit 40 Fuß Gefall verwertet ca. 1/8 Pierdekraft., B.

1/8 Pferdefraft., B. Auf Frage **73.** Das Refervoir muß mindestens 30 m³ groß sein, d. h. wenigstens das Wasser von 24 Stunden sassen. Dann erhalten Sie per Tag 0,7 bis 1 Pferdefraftstunde, also zu wenig für Ihren Bedart. J. U. Aebi, Maschinensabrit, Burgdort. Auf Frage **74.** Nitl. Schwab, Holzwarensabrit, in Oberwyl bei Büren a. A. liefert gewünschte Rechenstiele zum Preise von Fr. 40.— per Hundert.

Auf Frage **75.** Wenden Sie sich an Henri Graf u. Co. in Kürich I.

Auf Frage 75. Diene Ihnen, baß ich einen Feberhammer, schon gebraucht, aber sehr gut erhalten, mit Borgelege und einer Reserveseder zu vertaufen habe. Alfred Egger, Aarwangen, Stat. Langenthal.

Auf Frage 77. Franz Schuler in Brunnen ist Ersteller von

Sobbrunnen.

Sobbrunnen.

Auf Frage **78 a.** Wenn Sie nur die Wassermenge des Refervoirs, 130 ms, zur Versügung haben, so können Sie bei 40 m Hall während 10 Stunden etwa 1—1½ Pierdestärken oder während 2 Stunden 6—7 Pierdestärken benutzen. Haben Sie jedoch so viel Wasser zur Versügung, daß Sie die Röhren von 150 mm lichter Weite immer voll halten können, also 64 ms per Stunde, so ershalten Sie eine Wassertaft von 6—7 Pserdestärken.

Auf Frage **78 d.** Bei 40 m Gefälle brauchen Sie zur Frzielung von 4 Pserdestärken 36 ms Wasser per Stunde. Solche Anlagen liefert in tadelloser Aussührung J. J. Aeppli-Trautvetter, Ranverswul.

Rapperswyl.

Auf Fragen 78 a und b. Gine Belton Turbine braucht bei 40 m Gefälle für 4 Pferdefräfte per Stunde 36 m3 Baffer. Solche Turbinen liefert mit Garantie für höchsten Rup: ffett und billig

3. U. Aebi, Maschinenfabrit, Burgdorf. Auf Fragen 78 a und b. Eine 4 Pferdekraft Turbine ver-braucht bei 40 m Gefäll per Sekunde 12 Liter, also in 1 Stunde oder 3600 Sekunden 43 Kubikmeter Basser und würde ein Reservoir von 130 m³ für 8 Stunden Arbeitszeit per Tag und Nacht zustammen ausreichen, den permanenten Zusluß für erwähnte Zeit nicht eingerechnet, aber auch den Reibungsverlust in den Druckröhren nicht abgezogen.

Muf Frage 80. Bünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. J. U. Aehi, Waschinenfabrit, Burgdorf. Auf Frage 81. Benden Sie sich gest. an Mäder u. Schausels

berger in Burich V.

Auf Frage 81. Bauholzfreisfägen beziehen Sie am besten bei Weber u. Müller in Brugg, welche Firma Ihnen die größt-

mögliche Garantie geben kann. Auf Frage 81. Wenden Sie sich gest. an J. J. Aeppli-Traut-vetter in Rappersmyl, welcher Aussichrung von Bauholzfraise und Turbine zu civilften Breifen übernimmt.

Auf Frage 81. Büniche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. J. U. Aebi, Maschinenfabrit, Burgdorf. Auf Frage 85. Trockene Sägspäne zwischen zwei Bretter-wänden von 10 cm Zwischenraum isolieren gut gegen Kälte, aber nicht gut gegen Schall, und segen sich, wenn man sie nicht fest einstampft.

Auf Frage 81. Bauholzfraifen liefern mit Garantie Gebr.

Knecht, Wasschiensabrit, Zürich. Auf Frage 87. Solide Wirtschaftsstühle und Tische liesert in allen Holzarten Jos. Wettach, Sohn, Baar (Zug). Ilustrierte Breislifte franto.

Auf Frage 87. Birtichaftsmobiliar liefert Emil Baumann,

Auf Frage 87. Solibe, praktische und zugleich auch elegante, jedes Lokal zierende Wirtschaftsstühle liefern die Wiener Rohrstuhlssabriten. Fabriklager bei Bronner u. Cie., Spedition und Kommiffion, in Bafel.

Auf Frage 87. Wirtschaftsftühle und . Tifche liefert folib und

billigst 3. Schwerzmann, mech. Schreinerei in Baar. Auf Frage 87. Birtschaftssesselle und Tische liefert als Spezialität in verschiebenen Holzsorten und zu billigen Preisen Anton Stofer, Schreiner und Seffelsabrikant, Baar (Zug).

Submissions-Anzeiger.

Die 448 Meter lange Korreftion ber VI. Seftion ber Ste 448 Weter lange korrenton der VI. Settion der Staad-Lauenen-Strafze, veranschlagt auf Fr. 6539.30. Projekt samt Bedingrisheft liegt auf dem Ingenieurbureau des 2. Bezirks in Thun und ein Doppel-Boranschlag dei Bauführer Huzl am Gstaad, welch letzterer die Baustelle vorweisen wird, zur Einsicht auf. Ungedote, in Prozenten unter oder über der Boranschlagsjumme ausgebrück, sind der Baudirektion des Kantons Bern verklassen und mit hind der Kutischlagsichlossen und mit der Aufschrift "Gftaad-Lauenen-Straße" bis zum 30. April nächsihin einzureichen.

Die Koreftion der Straffe im Tgiant ladrung ob Tiefen-Kaftels, auf eine Länge von 170 m und mit einem Koftenvoran-ichlag von Fr. 1900. Plan und Bauvorschriften sind auf dem kant. Bauamte in Chur und beim Wegmacher Tiefenthal in Tiefentaftels zur Ginficht aufgelegt. Offerten find bis dem tant. Baudepartement in Chur einzureichen. Offerten find bis jum 25. d. Dits.

Die Korrektion ber Strafe im Dorfe Beiben. Roftenvoranichlag 1500 Fr. Plan und Bauvorschriften sind auf dem Bureau des Bezirksingenieurs in Jlanz zur Einsicht aufgelegt. Offerten sind dis zum 25. d. Mrs. dem kant. Baudepartement in Chur einzureichen.

Ansführung ber Rohbauarbeiten zum Reubau der Erziehungsanstalt Schiers. Die bezüglichen Pläne, Borausmaße und Bedingungen tönnen bei der Anstaltsdirektion und im Bureau der Bausirma Joh. Caprez u. Sie. in Davos eingesehen werden. Schriftliche Angebote auf einzelne oder sämtliche Rohbauarbeiten sind mit der Ausschieft "Neubau" bis Ende April einzureichen an die Direktion.

Gritellung von brei Gifternen von 5-6 Meter Tiefe, nebit Schlanmsammlern, inkl. Graben und Legen der Abwasserleitungen beim neuen Schulhause Wilftingen. Plane, Vorausmaß und Uebernahmsbedingungen liegen auf der Gemeindratstanzlei zur Einsicht offen. Uebernahmsofferten sind spätestens am 26. April an Herrn Wespi, Präsident der Bautommission, schriftlich einzureichen.

Die Erd-, Maurer- und Zimmerarbeiten für die Fest-bauten für das Kantonalschützensest in Olten. Bläne, Be-dingungen und Angebotsormulare sind bei Architekt Arnosd von Arz zur Einsicht aufgelegt. Uebernahmsofferten sind dem Baukomitee unter der Ausschrift "Angebot sür die Festbauten sür das Kantonal-schützensest 1897 in Olten" einzureichen bis zum 27. April.

Die Tieferlegung der Schottergrube der Thunerfeebahn und Anlage eines Kanals jum Thunersee zweds Erstellung einer Lände für Fracht- und Lastichiffe bei Lachen am Dürrenmast. Offerten an Herrn Amtsnotar A. Wenger in Thun bis zum 1. Mai.

Die Erftellung von ca. 150 m2 Parquetboden. Unmeldung bis 15. Mai 1897 an Brauerei G. Runder, Schiers

Erftellung eines Güteriduppens in Seiben. Bidne, Borausmaße über Erd., Maurer, Steinhauer., Zimmer., Schreiner., Dachbeder., Glafer., Flaschner., Schloffer. und Malerarbeiten nebft Bauvorschriften liegen beim Betriebschef in Heider zur Einsch bereit, woselbst auch weitere Auskunft erteilt wird. Offerten sind bis 1. Mai verschlossen mit der Ausschrift "Güterschuppen Heiden" dem Betriebschef einzusenden.

Die Bafferbankommiffion ber Gemeinde Eglisan eröffnet Konfurrenz über die fur die Aussubrung der Bafferbetforgungs- und Sydrantenanlage nötigen Arbeiten und Lieferungen und zwar: 1. Erstellung eines 300 m3 eventuell 400 m3 Wasser fassenden

Refervoirs und zwei Refervoir von je 200 m3 in Cement-

Beton, tomplett armiert.

Veton, tomplett armtert.

2. Lieferung und Legen des **Leitungsnetzes** in Mussenröhren von 180 bis 70 mm Lichtweite, samt Formstüden, Schieberhahnen und **Hybranten**, ink. Grabarbeiten.
Leistungsfähige Bewerber wollen ihre verschlossenen Offerten mit der Ausschlieber seingabe für die Basserversorgung Eglisau" bis 27. April an J. Hauser, Präsident, einsenden, wo inzwischen Pläne und Baubedingungen zur Einsicht ausliegen und wo die Eingabesormwlare bezogen werden können.

Die Manrer- und Zimmerarbeiten zu zwei Doppelwohn-häusern an der Friedhofstraße Winterthur. Offerten nimmt ent-gegen A. Kirchgesner, Schmied, Töhfeld.

Eleftrizitätswerk Kirchufter. Aussührung der Schreinere, Spenglere, Schlossere, Glasere und Malerarbeiten, sowie die Erftellung der Betonarbeiten für die Fundationen der Motoren und ber Gaferei, ferner die Ausführung ber Kanalisations-Arbeiten. Gingaben für die Uebernahme bieser Arbeiten beliebe man unter ber Aufschrift: "Offerten für den Bau der elektrischen Centrale bis höteftens den 28. April 1897 an den Kräsdenten der Kom-misson, E. Weilenmann, Redaktor, verschlossen einzureichen, wo auch sämtliche Pläne eingesehen und die für die einzelnen Arbeiten in Frage tommenden Borausmaße, Baubestimmungen und Bertragsformulare bezogen werden fonnen.